Im Rahmen des Jubiläums traf die neuformierte und verjüngte Mannschaft der TSG auf die Profis aus Heidenheim. Leider spielte das Wetter nicht mit und es regnete teilweise heftig. Trotzdem hatte das Organisationsteam um Hermann Eberhardt und Joe Lang ganze Arbeit geleistet und boten dem Spiel den entsprechenden Rahmen. Die F-Jugendkinder der TSG waren als Einlaufkinder mit dabei, die Heidenheimer Mannschaft bekam einen „Jubiläumsteddy“ überreicht. Nach dem Spiel gab es im Vereinsheim ein gemeinsames Essen, das von der Pächterfamilie hervorragend gestaltet wurde. Dabei gab es auch von Heidenheimer Seite viel Lob für die gesamte Abwicklung.

Für die TSG ging es natürlich darum, sich so gut wie möglich aus der Affäre zu ziehen. Während des Spiels merkte man schon einen gewissen Respekt, dennoch hat man sich durchaus gut verkauft gegen das Dritlligateam des FCH, die am kommenden Freitag bereits in die neue Saison starten. Nach der Niederlage gegen Hoffenheim II wirkte der FC Heidenheim zu Beginn durchaus angespannt. So kam die TSG zu zwei Eckbällen und nach einem wurde Michael Alexander eindeutig im Strafraum zu Boden gerissen, was der Schiedsrichter nicht ahndete. Die erste Möglichkeit für die Gäste verwandelte Jarosch dann zum 0:1. Kurz darauf leistete sich die Giengener Abwehr einen groben Schnitzer, was eiskalt zum 0:2 bestraft wurde. Nun wurden die Aktionen der Profis immer sicherer und zielstrebiger. Somit fielen bis zur Pause noch weitere Tore zum 0:6 Halbzeitstand. Kurz vor der Pause verfehlte ein Freistoss von Dennis Urlich nur knapp das Ziel. Nach dem Wechsel wurde auf beiden Seiten viel gewechselt, was aber dem Spielgeschehen keinen Abbruch tat. Heidenheim erzielte vier weitere Tore und die Giengener Mannschaft wehrte sich weiter nach Kräften. Vor allem Torhüter Maxim Fertich zeichnete sich mit einigen Paraden aus. Am Ende war man bei der TSG durchaus zufrieden, denn schließlich war es für die junge Truppe erst das zweite Spiel in dieser Besetzung. **TSG**: Günter (46. Fertich), Cankardas (55. Röhrer), Alexander, Melodia, Lay (70. Siewert), Appel (70. Kamyszek), Kniel (55. Raftaponlos), Charalabidis (46.Frey), Greiner (55. Drago), Genova (80. Saiz), Urlich (80. Salemi)